

Halle und Umgebung.

Halle, den 2. Juni 1917.

Amtlicher Teil.

Verorgungsregelung in der Woche vom 4. bis 10. Juni.

Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916 (R. G. Bl. S. 590), der Verordnung über die Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung...

In der Woche vom 4. bis 10. Juni dürfen auf den Abschnitt 8 der Kartoffelliste bis fünf Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf diesen Abschnitt von der Kartoffelliste abzutrennen...

Schwerer, Schwarzarbeiter und in Halle beschäftigte auswärtsige Schwerarbeiter dürfen auf den Abschnitt 6 der violetten Karte fünf, auf den Abschnitt 6 der dunkelgrünen Kartoffelliste vier Pfund, auf den Abschnitt 6 der grünen Kartoffelliste ein Pfund Kartoffeln kaufen.

Die Verkäufer haben die Abschnitte der Kartoffellisten am Dienstag, den 12. Juni, dem Stadt-Ernährungsamte in der vorgeschriebenen Weise gebündelt abzuliefern.

In der Woche vom 4. bis 10. Juni werden außerdem auf den Kopf der Bevölkerung verteilt werden: ein viertel Pfund Graupen, ein halbes Pfund Aushilfs- und ein viertel Pfund Nudeln.

Zwischenhandlungen gegen diese Anordnung, die mit der Bekanntmachung in Widerspruch tritt, werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über Preisprüfungsstellen bestraft.

50 Gramm Butter.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 4. bis 10. Juni 1917 (46. Woche) folgendermaßen geregelt:

Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes...

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 5. Juni. Er erfolgt auf Grund des für die 46. Woche gültigen Abschnitts der Fettkarte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen worden sind.

Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt der 46. Woche der Fettkarte abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste anzumerken. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-Ernährungsamte, Marktplatz 22 III, Zimmer 42, am Montag, den 11. Juni, abzuliefern.

Wichtig-Verhalten erhalten die Butter auf Grund von Butterzertifikaten nur auf dem südlichen Markte (Tatamtstraße).

Serivensverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiesenen Seringe wie folgt geregelt:

Der Verkauf wird am Montag, den 4. Juni 1917, in der Tafelamtstraße losgesetzt.

Zunächst zum Einkauf werden die Nummern der neuen Lebensmittelhefte 35 001-38 500 vom Samstag den 8.-12. Juni.

Für jede Seringe eines Haushaltes werden ca. 110 Gramm zum Preise von 30 Pfennig abgeben.

Man wolle abschließendes Geld unbedingt bereit halten! Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Graupen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf von Graupen wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Montag, den 4. Juni 1917. Für jede Person eines Haushaltes kann ein viertel Pfund verabfolgt werden. Der Verkaufspreis beträgt 30 Pf. für das Pfund.

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Graupen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind.

Die Abgabe hat unter Vorkennung der Marke 49 des Warenzeichengesetzes VI zu erfolgen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadt-Ernährungsamte, Marktplatz 22, I. Obergeschoss (Saal, links), binnen acht Tagen unter Angabe ihres Bestandes einzureichen.

Zwischenhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. September/4. November 1915.

Billiger Seefisch.

Mit dem 24. Mai 1917 hat die Zentral-Einkäufer-Gesellschaft die Preise der Fische, welche von Dänemark eingeführt werden, um 33% Prozent ermäßigt; der Seefisch ist damit recht preiswert geworden.

Da die Seefische ein sehr gutes Nahrungsmittel abgeben, und in den nächsten Tagen größere Fänge zu erwarten sind, darf diese Gelegenheit nicht verkannt werden, um sich mit Fischen zu versorgen.

Die heutigen Preise sind ab Gesteinmühle einschließlich Erzeugung etwa folgende:

- Schellfisch I 103, Schellfisch II 84, Schellfisch III 74, Schellfisch IV 62; Weißfische 49; Kabeljau I, Kopflins, 120, Kabeljau II 81, Kabeljau III 63; Seehecht I 74, Seehecht II 66, Seehecht III 51; Schollen I 125, Schollen II 103, Schollen III 49, Schollen IV 21; Knurrhahn 47; Seelachs I, Kopflins, 115; Langfisch, Kopflins, 115; Karbonnadenfisch fertig für die Küche 90; Rotzungen I 111, Rotzungen II 96, Rotzungen III 53; Heibutt I 125, Heibutt II 103, Heibutt III 66; Seezungen I 218, Seezungen II 144, Seezungen III 107; Steinbutt I 162, Steinbutt II 125, Steinbutt III 103, Steinbutt IV 66; Tarbutt I 125, Tarbutt II 103, Tarbutt III 81, Tarbutt IV 66; Klugfische (Saime) 385; Lachsforellen 237 Pf.

Die hiesigen Fischhändler werden aufgefordert, regelmäßig ihren Bedarf für jede Woche bis zum Freitag der vorangehenden Woche der Fa. Hermann Hütth & Co., Prinzenstraße, anzumelden.

Erzeugerpreise für Obst und Gemüse.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat folgende Erzeuger-Eckpreise je Zentner festgesetzt:

Für Äpfel I. Gruppe I = 35 Mark. Hierher gehören: Weißer Winterfallwin, Cor' Orangen, Götteräpfel, Kanada-Rennette, Niedersteher Kalvill, Gelber Richard, Saigne Willisch, v. Jucalmaglios Renette, Ananas-Rennette, Gelber Bellefleur, Schöner von Bostoop, Landsberger Renette, Goldrenette von Biesheim, Coulons-Rennette.

Diese Früchte müssen aber, wenn sie zur Gruppe I gerechnet werden sollen, die Beschaffenheit von Edelobst haben, mithin für ihre Sorte mittelgroß und ohne nennenswerte Fehler sein. Als Fehler sind insbesondere anzusehen unvollständige Reife, harte Zustandsumfänge, harte Druckflae, Wurmfäul, Stippflecke, Verwühlungen oder mangelhafte Formen.

2. Gruppe II = 20 Mark. Diese Gruppe umfasst sämtliche Äpfel, soweit sie nicht unter Gruppe I genannt sind oder infolge ihrer Beschaffenheit nicht zur Gruppe I gehören. Die Äpfel müssen aber gepflückt, gut sortiert und mittlerer Art und Güte sein.

3. Gruppe III = 8 Mark. Schüttels, Auschuß- und Falläpfel sowie Mostäpfel.

4. Gepflückte Äpfel, unsortiert, je, wie der Baum sie gegeben hat, aber ohne Fallobst = 16 Mark.

Für Birnen I. Gruppe I = 25 Mark. Diese Gruppen bilden: Gute Louise von Voranches, Köstliche von Charnay, Birne von Longre, Bos's Pfäfersbirne, Dr. Jules Guinet, Williams Christbirne, Händelpommes Butterbirne, Clapps Liebling, Diels Butterbirne, Vereins-Dehantsbirne.

Diese Früchte müssen aber, wenn sie zur Gruppe I gehören wollen, die Beschaffenheit von Edelobst haben, mithin für ihre Sorte über mittelgroß und ohne nennenswerte Fehler sein. Als Fehler sind insbesondere anzusehen unvollständige Reife, harte Zustandsumfänge, harte Druckflae, Wurmfäul, Stippflecke, Verwühlungen und mangelhafte Formen.

2. Gruppe II = 12 Mark. Diese Gruppe II umfasst sämtliche Sorten Birnen, soweit sie nicht unter Gruppe I genannt sind oder infolge ihrer Beschaffenheit nicht zur Gruppe I gehören. Die Birnen müssen gepflückt, gut sortiert und mittlerer Art und Güte sein.

3. Gruppe III = 6 Mark. Schüttels, Auschuß- und Fallbirnen sowie Mostbirnen.

Für Zwetschen = Hauszwetschen, Hauszwetschen, Muspflaumen, Bauernpflaumen, Thüringer Pflaumen, Brennzwetschen = 10 Mark.

In der Provinz Sachsen gelten bei Verladestation folgende Erzeuger-Eckpreise, und zwar auf das Pfund berechnet: bei Erdbeeren I. Wahl 55 Pf., 2. Wahl 30 Pf., Waldbeeren 1 Mt., Johannisbeeren, weiße u. rote, 30 Pf., schwarze 40 Pf., Stachelbeeren, reif und unreif, 30 Pf., Himbeeren 50 Pf., Blaubeeren 25 Pf., Preiselbeeren 35 Pf., Sauerkirschen 20 Pf., süße Kirschen (weiße) 25 Pf., graue 35 Pf., Schattenschwarzen 40 Pf., Glasfrüchte 45 Pf., Reineclauden, grüne grüne 30 Pf., Pflaumen 25 Pf., Mirabellen 40 Pf., Zwetschen 10 Pf.

Eine Erhöhung des Preises für Erdbeeren erster Wahl auf 60 Pf. und früherer weicher süßer Kirschen auf 35 Pf. (bis 25. Juni einschließlich) steht in Aussicht. Wahrscheinlich werden auch Monardebereen im Preise den Waldbeeren gleichgestellt werden.

Bekanntmachung der Erzeuger-Eckpreise für Obst und Beeren.

Table with 2 columns: Fruit name and price per pound. Includes Stachelbeeren, Erdbeeren, Monats-Erdbeeren, Wald-Erdbeeren, Johannisbeeren, weiße und rote schwarze, Früchtkirschen, süße weiße bis 25. 6., graue Kirschen, Schattenschwarzen, süße weiße später, grobe harte Kirschen, Glasfrüchte, Mirabellen, Reineclauden, arabe artime.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verkaufspreise für Groß- und Kleinhandel zu diesen Erzeugerpreisen im normalen Verhältnis stehen müssen. Rufen Groß- bzw. Kleinbändler billiger ein als zu den vorstehenden Erzeugerpreisen, so haben sie bei Bereinigung der Preise die Ware auch entsprechend billiger abzugeben.

billiger ein als zu den vorstehenden Erzeugerpreisen, so haben sie bei Bereinigung der Preise die Ware auch entsprechend billiger abzugeben. Des ferneren wird darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 1. 6. über Eins- und Verkauf von Obst und Gemüse Beschäftigte auszustellen sind. Letztere sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzusetzen. Die Erzeugerpreise sind bereits in Kraft getreten.

Erzeugerpreise für Frühgemüse.

Die Preisliste für Gemüse und Obst in Magdeburg hat die Vertriebspreise für Erzeuger wie folgt festgesetzt:

Table with 2 columns: Vegetable name and price per pound. Includes Spargel I. Sorte, II., Spargelbargel, unsortierter Spargel, Rhabarber, Spinat, Mörtchen, Kohlrabi, Mörtchen, Mörtchen u. längliche Karotten, Karotten runde, Erbsen, Frühkartoffeln, Frühweißkohl.

Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten einzureichen haben, werden aufgefordert, die Teilnahmen bei dem Substitutions Keil, Bernhardtstr. 20, abzugeben. Die Abgabe erfolgt an die Kleinbändler mit den Buchstaben: A-N am Montag, den 4. Juni; O-R am Dienstag, den 5. Juni; S-R am Mittwoch, den 6. Juni, und S-3 am Donnerstag, den 7. Juni 1917. Die Kundenlisten sind vorzulegen in der Teilnamenserteilungsstelle, Teilnamensfabrikant Keil, Bernhardtstr. 20, bei der jedesmaligen Abgabe den Bestand an Waren und die Anzahl der von ihnen mit Teilnahmen zu versorgenden Personen anzugeben. Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Juni 1917, bei den an ihnen gewählten Großhändlern den in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Kaufvertrag abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs der Erzeugerpreise, Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der nächsten Zeit kommen in den Feldern Kornblumen und Mohlblumen zur Blüte. Es wird dringend vor dem unbesagten Betreten der Felder zum Willen dieser Blumen gewarnt. Alle fesselhaften Hebertraktionen werden unzulässig für den Anbau geacht. Eltern und Erzieher wollen die Kinder vor dem Betreten der Felder dringend warnen. Die Ungehorsamkeit kann den Feldschutz dadurch wesentlich fördern, daß sie alle Heberbetreuung an Anseiz bringt und außerdem von einem Kauf selbstbetonter Korn- und Mohlblumen absteht. In den letzten Zeiten ist jedes Getreidefeld von menschlichen Erntungen nötig, es muß daher den Feldern weitgehendster Schutz gewährt werden. Halle, den 31. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Die Sommerferien.

Die Sommerferien an den hiesigen städtischen höheren Schulen (Stadtschulamt, Oberrealschule, Reformrealgymnasium sowie Gymnasium nebst Endermannstr.) Mittel- und Volksschulen sind durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen am eine Woche verlängert worden. Der Schluß der Ferien erfolgt demnach Freitag, den 13. Juli, der Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 14. August 1917.

Lokaler Teil.

Einberufungen von Arbeitsverwendungsämtern.

Nach einer amtlichen Berliner Mitteilung ist mit einer Einziehung der bei der letzten D.L.-Mitarbeiter als a. v. Seim at befundenen Wehrpflichtigen zu rechnen. Es erscheint deshalb unbedingt erforderlich, daß aus diejenigen Mannschaften mit vorhergeleiteter Verwendungsfähigkeit, die wegen Unzulänglichkeit und wirtschaftlicher Verhältnisse sich für unabschlüssig halten oder für Arbeiten in der Kriegsindustrie und für die Erhaltung der Landwehrfähigkeit zurzeit unentbehrlich sind, Zurückstellungsanträge einreichen oder von ihrem Arbeitgeber einreichen lassen.

Unterstützung von Gemitteln eingezogener Mannschaften.

Häufig werden Beschwerden über die Entschädigungen der Lieferungsverbände in Fragen der Unterstützung von Gemitteln in der Dienst getretenen Mannschaften an nicht zuständigen Stellen eingereicht. Es sei daher darauf hingewiesen.

Advertisement for R. Huth & Co. Halle i. S. featuring 'Sommer-Monaten' and 'Sonntags geschlossen'.





**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die im diesigen Stadtdirektion wohnhaften Leuchtmittel werden aufgeföhrt, alle in vorstehenden Schlägen erhaltenen Leuchten binnen 48 Stunden der Kriegswirtschaftsstelle, Markt- platz 22, schriftlich anzumelden.  
Anschließend können sich die berechtigten Personen nach sich zur Anmeldung und auch dritte Personen berechtigt.  
S. 114, am 2. Juni 1917.

**Kriegswirtschaftsstelle für den Stadtkreis Halle.**

**Bekanntmachung.**

Das Kriegsam gibt uns folgendes Angebot eines fahrbaren Dreifasses bekannt:

Die Gebrauch des gegenwärtig bei der Festungs-Eisenbahn- bau-Kompanie Nr. 3 Mil.-Gr.-Dir. Nr. 1 befindlichen Werbmannes 5. Bauweise aus Borsten, Kr. Salzweil, bietet mit Schreiben vom 19. Mai 1917 zum Kauf an:  
1 fahrbarer Dreifass mit 12 PS. Deutscher Benzolmotor sowie fahrbarer Strohpresse. Leistung in der Stunde ca. 20 Htr. Für den Sträubdruck dürfte der Fass auf einen ca. 20 Htr. Kraftleistung ausreichen.  
Kaufinteressierte wollen sich schriftlich bei der Kriegswirtschafts- stelle für den Stadtkreis Halle, Marktplatz 22, melden.  
S. 114, den 31. Mai 1917.

**Kriegswirtschaftsstelle für den Stadtkreis Halle.**

**Offene Stellen**

**Ingenieur oder Techniker**

des landw. Maschinenbaues gesucht. Eintritt für bald oder 1. 7. Arbeitsgebiet: Aufstellung von Schälsteinen, Normalisierung sowie Reu- konstruktion.  
Angebote erbeten mit Bild, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Schilderung bisheriger Tätigkeit

**„Ceres“**

Maschinenfabrik A. G., Magdeburg.

**Nachtwächter**

(auch Inwalide)

frei und ehrlich, mit guten Zeug- nissen, per sofort gesucht

Gr. Braubausstraße 17.

**Tüchtiges Mädchen**

für Küche und Haus sofort gesucht

Lantianstr. 31 part.

**Dienstmädchen**

1. Juni gesucht

Uhländstr. 6, 1. links.

**einige Damen**

mit guter Schulbildung und kaufmännischen Kenntnissen. Angebote unter B. A. 2981 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Stellengesuch**

**Gewandter Kaufmann,**

36 Jahre alt, militärisch, ausgebildet, sucht eines bedeutenden Vorstands- Cement-Werkes Westfalens mit über 100 Arbeitern, sucht Familienverhältnisse halber anderweitige **Vertragsstellung** eventuell als Buchhalter, Kassierer etc. Angebote erbeten unter F. 3600 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Preussenhaus**

Eingetragene Genossenschaft m. b. H. Bilanz am 31. Dezember 1916.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstücks-Konto . . . . .	25000.—	Genossenschaftsanteilekonto	
Effekten-Konto . . . . .	5110.—	200 Anteile à 100.—	20000.—
Kasse-Konto . . . . .	4689.—	Reserve-Konto . . . . .	3030.—
Konto-Korrent-Konto . . . . .	1592.—	Konto-Korrent-Konto . . . . .	1800.—
		Uberschuß . . . . .	6947.81
			30172.81

Baui der Genossen am 1. Januar 1916 171 mit 211 Anteilen  
Jahrgang 1916 2 3  
Ca. 173 mit 213 Anteilen  
Wegang 1916 7 8  
Bestand 166 mit 206 Anteilen  
Einzahlungen der Genossen am 1. Januar 1916 Mk. 21 100.—  
am 31. Dezember 1916 20 600.—  
mithin Verminderung Mk. 500.—  
Geschäftsausgaben der Genossen am 1. Januar 1916 Mk. 18 765.—  
am 31. Dezember 1916 18 425.—  
mithin Verminderung Mk. 360.—  
Halle a. d. S., den 31. Dezember 1916.  
Der Vorstand.  
Dr. Fiebig. Dr. Hermann Gschl.

**Vermietungen**

Der bisher von Singer & Co. benutzte **Laden im Geiße 47** (Hörsingstr. 1) ist zum 1. Oktober 1917 neu zu vermieten. Angebote an **Wilhelm Rauchfuss Brauereien, A.-G.,** Halle, Willbergweg 115.

**Laden mit Ladenstube,** im Grundstück Alte Promenade 10 sofort oder später zu vermieten. Preis 46 1200. Näheres durch Arno Heckert, Alte Promenade 10 III, Telefon 5520.

**Photographisches Atelier mit Wohnung,** Alte Promenade 9, also in besserer Lage, ist sofort oder später zu vermieten. Einzelnen Wünschen bezüglich der Ein- richtung wird reichlich Rechnung getragen. Näheres durch Arno Heckert, Alte Promenade 10 III, Telefon 5520.

**4-Zim.-Wohnung,**

elektr. Licht, 1. 7. in verm. Schimmelstr. 18, II.

**Ulestraße 3.**

**Herrsch. 6-Zimmer-Wohnung** zentral, elektr. Licht, Bad usw. große Veranda, sofort zu vermieten. Näheres Stadtdirektion, Ulestr. 8.

**Gr. Ulrichstr. 18.**

**Herrsch. Wohnung** Gas, Bad u. Zubehör, vorzüglich geeignet für Geschäftes u. Büroräume, auch für kleine Familien, sofort zu verm. Näheres Stadtdirektion, Ulestr. 8.

**Vermischtes**

**Kammerjäger**

Einflussreicher Jäger sucht zur Verfertigung von Wäffeln und Klappen mit einem Kammerjäger in Verbindung zu treten, der unter Garantie Angelernte be- fähigt. Angabe von Adressen und Kosten unter K. V. 14 an Rudolf Mosse, Dessau, erbeten.

**Ohle (Ganz) Hefts- und Haus- haltungs- u. Personal- von Dr. Prof. Lohmann.** Auch in Ostpreußen, mit Anhang, Stelle Ergänz. u. Stättig. in gelehrter Wahl. Preis

**Emaillier-Eimer**

sehr billig.

C. F. Ritter,

Leipziger Strasse 90.

5% Reb.-Spar-Marken.

Leipziger Strasse 90.

5% Reb.-Spar-Marken.



**Über Sand und Meer**

Der Jahrgang 1916/17 bringt den großen Roman von

**Georg Engel:**

Die Herrin und ihr Knecht.

zahlreiche Novellen und Erzählungen erster Autorität, fortlaufende Schil- derungen der freigeistigen Gegenwart, belehrend und unterhaltend. Preis 1.50.

Prächtige, illustrierte Ausgabe. Preis 2.50.

Verlagsgesellschaft, Leipzig.

**Wer Geld sucht**

oder auszuliehen hat, bediene sich des Anzeigentelles der

**Saale-Zeitung**

**Geschäftsbücher**

von Lager und nach Angaben liefert

J. Zoebisch, Leipzig, 82.

Geschäftsbücher eigener Anfertigung.

**Trauer-Hüte**

in grosser Auswahl.

Petzsch & Oelkers

Leipziger Str. 150.

**Neue Rochsommersstoffe**

**Baumwollene Kleiderstoffe**

**Seidenstoffe**

**Seide** in schwarz u. farbig, für Kleider, Blusen u. Besätze, in vielen Farben u. Bindungen, 45-100 cm breit.

**Taffet-Seide** in schwarz und farbig, Kleider, Blusen, Kostüme u. Mäntel.

**Helvetia-Seide**, 90-100 cm breit, in allen Farben, vorzüglich für Kleider geeignet.

**Chinö-Seide**, 45-50 cm br., in vielen in guten Qualitäten, 110 cm breit.

**Schleierstoff**, weiss u. farbig, für Kränze u. Garnierungen, 110 bis 140 cm breit.

**Schleierstoff**, bedruckt, 70-110 cm Mustern, grosse Auswahl.

**Wäsche- und Seidenbatist** in guten Qualitäten, 110 cm breit.

**Glasbatist**, weiss u. farbig, für Kränze u. Garnierungen, 110 bis 140 cm breit.

**Schleierstoff**, bedruckt, 70-110 cm Mustern, grosse Auswahl.

**Satin und Kretton**, bedruckt, für Schürzen und Kleider, in viel schönen, neuen Mustern, 70-90 cm breit.

**Musselin u. Batist**, bedruckt, 70 bis 110 cm br., in vielen neuen Mustern.

**Seiden-Cover-Coat**, für Kleider, letzte Neuheit, 130 cm breit.

**Geschw. Wolff,**

Leipziger Strasse 37 gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

**Von der Reise zurück!**

Sau-Rat Dr. Herzfeld.

Während meines Urlaubes vom 5. bis 10. Juni halte ich **vormittags von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde.**

Nervenarzt **Dr. Hagemann**, Leipziger Str. 59 II.

**Familien-Nachrichten.**

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied sanft unser lieber Vater und Schwiegervater, unser guter Grossvater, Schwager und Onkel,

der **Königliche Postmeister a. D.**

**Hermann Köppe,**

Ritter des R.-A.-O. 4. Klasse, im 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der Hinterbliebenen

**E. Gelpe und Frau,**

Marg. geb. Köppe.

Bleicherode, Halle, Viktor-Scheffel-Strasse 6.

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Juni, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Fräulein Agnes Markert.**

In tiefer Trauer namens der Hinterbliebenen

**Sanitätsrat Dr. Frey und Frau,**

**Fanny geb. Markert.**

Halle, Friedrichsplatz Nr. 9, den 1. Juni 1917.

Beerdigung am 5. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

**Wer Geld sucht**

oder auszuliehen hat, bediene sich des Anzeigentelles der

**Saale-Zeitung**

**Geschäftsbücher**

von Lager und nach Angaben liefert

J. Zoebisch, Leipzig, 82.

Geschäftsbücher eigener Anfertigung.

**Trauer-Hüte**

in grosser Auswahl.

Petzsch & Oelkers

Leipziger Str. 150.

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser innig- geliebter, einziger Sohn, Bruder und Enkel

**Johannes Kahle**

Leutnant der Reserve bei einem Feldartillerie-Regiment, am 25. Mai in treuester Pflichterfüllung den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Dies zeigen in tiefstem Schmerz an

**Rich. Kahle und Frau,**

**Marie geb. Herker.**

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.



um unsern Mächten und kennntreichen Korrespondenten abzuschließen. Unser Korrespondent, der die schwedischen und französischen Verhältnisse von Grund auf kennt, ist den Herren in Genf eben wegen dieser Kenntnis häufig gewichen und so hat man dort nach dem Kenntnisstande in der Hoffnung, einer klaren und sehr scharfen Beobachter auf diese Weise los zu werden. Natürlich blieben französische Berichtserläuter in der Schweiz unbeschäftigt und werden in Genf gefeiert. Wir sind überzeugt, daß unsere Regierung diesen Fall nicht stillschweigend belassen werden wird, denn es handelt sich hier um mehr als um die Verhöhnung eines vollkommener unbedingten Journalisten; es handelt sich darum, ob ein deutscher Journalist im Zustande vogelfrei ist oder nicht. Wir nehmen es als sicher an, daß unser Auswärtiges Amt und unsere Gesandtschaft in Bern, denen der Fall von uns eingehend unterbreitet worden ist, die nötigen Schritte tun werden, damit die Vorfälle in Genf erkennen, daß hinter schwedischen Fronten noch immer die Autorität der deutschen Regierung steht. Bei der bündigen neutralen Haltung der Schweizer Bundesregierung glauben wir annehmen zu können, daß sie die Schritte unseres Auswärtigen Amtes aufs Kräftigste unterstützen wird."

Es wäre in der Tat rühmlich, wenn die schwedische Bundesregierung, die sich immer als im wahren Sinne des Wortes neutral gezeigt hat, dem Falle nachgeben und den Franzosen in der Schweiz das Handwerk legen würde. Wir müssen im neutralen Staat eine Gewähr für die gleichmäßige Behandlung beider kriegführenden Parteien fordern.

**Die mustergerühmte Ordnung der deutschen Flieger.**

Der „Dagens Nyheter“ wird aus London gemeldet: Es hat in England die größte Erörterung erregt, daß die deutschen Flieger ihren letzten Flug über England lozgehen über ausführen konnten. Die 17 feindlichen Flugpläne folgen in drei Gruppen zu je fünf Maschinen in vollkommenster Ordnung. Vor und hinter dem Anflugplan lag je ein Flugzeug und diese mustergerühmte Ordnung wurde auf dem ganzen Fluge nicht unterbrochen. Es ist zu hoffen, daß die feindlichen Flieger erst als sie bereits ihre Arbeit geleistet hatten und sich auf dem Rückwege befanden, von den englischen Fliegern angegriffen wurden.

Ein russischer Erfolg. Der „Temps“ meldet aus Petersburg, am letzten Tage, an dem Defestiere und Straflinge sich freiwillig stellen konnten, hätten sich nur 20 Defestiere und kein einziger Sträfling gemeldet.

**Deutsches Reich.**

**Die neuen Regierungspräsidenten.**

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht jetzt die von uns bereits mitgeteilte Ernennung von vier neuen Regierungspräsidenten.

Danach sind berufen worden der Geheimne Oberregierungsrat und vortragende Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Dr. Kistfeyn zum Präsidenten der Regierung in Polen;

der Oberpräsident v. Bülow in Königsberg zum Präsidenten der Regierung in Preußen;

der Landesgerichtspräsident Dr. v. Campe in Stadt zum Präsidenten der Regierung in Minden und

der Oberregierungsrat Dr. v. Grünig in Potsdam zum Präsidenten der Regierung in Straßburg.

**Beschetzung der Volkspartei.**

Am 9. und 10. Juni wird ein Besetzungstag der fortschrittlichen Volkspartei in Berlin im „Hörsinghof“ abgehalten. Reichstagsabgeordneter Dr. Wimmer wird über „Oberhoheit und Verfassung“, Abg. Dr. Wahnke über „Preußens Zukunftsaufgaben“ sprechen.

**Ausland.**

Die sozialistische Verfassungsverfälschung im schwedischen Reichstag.

Stockholm, 31. Mai. Wie verlautet, werde die sozialistische Verfassungsverfälschung im Reichstag am nächsten Freitag von Staatsminister Geary beantwortet. Rabale Wähler blühten bereits den Beginn des politischen Generalstreiks an. Unterrichtete Kreise dagegen bezeichnen die Mittelungen als Missifikation. — Im allgemeinen sieht man etwaigen Zwischenfällen mit Ruhe entgegen.

**Eine neue Partei in Polen.**

Warschau, 1. Juni. Erste Tage fand die Bildung einer neuen Parteigruppe „Nationales Zentrum“ statt, der sich

die Liga des politischen Staatswesens, die Nationale Partei, die Demokratische Vereinigung und die Reformvereinigungen angeschlossen. Auf der Gründungsverammlung sprachen u. a. Graf Romiller, Professor Marcynski und Kempki. Die Verammlung nahm eine Entschließung an, in der sie auf den durch den Akt des 5. November vorgezeichneten Grundlagen an dem weiteren Aufbau des polnischen Staates teilzunehmen erklärt mit folgendem Programm: 1. Konstitutionelle Monarchie auf zweier demokratischer Grundlage; 2. starke Regierung und fortes Heer als Bürgschaft einer wirklichen Unabhängigkeit; 3. ununterbrochene Fortführung der Arbeit an der Bewirtlichung des polnischen Staates ohne Rücksicht auf den Ausgang des Krieges; 4. Bekämpfung der anarchischen Gedanken. In der Partierklärung heißt es noch: Das Nationale Zentrum wird sich den Versuchen entgegenstellen, die polnische Frage von der realen Grundlage abzutrennen. Wir sind der Unterstüßung der breiten Massen der Gesellschaft sicher, welche die Notwendigkeit der Ordnung und des Gleichgewichts im Streben nach dem allen gemeinsamen, durch das Blut der Regionen befestigten Ziele erkennen.

Zar Ferdinand reist nach Wien. Wie die Wiener „Neue Freie Presse“ erzählt, dürfte der König von Bulgarien Kaiser Karl in allerhöchster Zeit besuchen. Wahrscheinlich wird der bulgarische Monarch von dem Ministerpräsidenten Radoslawow begleitet werden.

Die französische Abordnung zur Stockholmer Konferenz soll je zur Hälfte aus Vertretern der Widerheits- und der Wohlheitspartei zusammengesetzt sein.

**Die Oesterreicher und Ungarn auf der Sozialisteno-Konferenz in Stockholm.**

**Ohne Auftrag und Autorisation.**

Wien, 1. Juni. (Melbung des Wiener k. k. Telegraphen-Bureaus.) Anlässlich der Reise Oesterreicher und ungarischer Sozialdemokraten nach Stockholm ist in manchen Kreisen die falsche Auffassung entstanden, als ob die Oesterreicher und ungarischen Sozialisten die Reise nach Schweden im Auftrage der Oesterreich-ungarischen Regierung angetreten hätten. Diese falschen Gerüchte vertiegen sich sogar zu der Vermutung, die Oesterreich-ungarische Regierung habe eine Art Pakt mit den Sozialdemokraten geschlossen und ihnen für ihre Friedensbemühungen irgendwelche Verprechungen gemacht. Die völlige Unrichtigkeit dieser Gerüchte liegt auf der Hand. Die Oesterreichischen und ungarischen Sozialdemokraten sprachen nach der ersten Reise der reichsdeutschen Sozialisten nach Schweden den Wunsch aus, ihre deutschen Kollegen in deren Bestrebungen zu unterstützen und wandten sich an das Ministerium der Finanzen, um die zur Reise nötigen Kapitalleistungen zu erlangen. Das Ministerium des Reichs erwiderte den Herren den Grenzübertritt und hierauf allein beschränkte sich die Tätigkeit des Ministeriums des Reichs. Die Oesterreichischen und ungarischen Sozialdemokraten verbanden in Stockholm weder im Namen noch im Auftrage der Oesterreich-ungarischen Regierung sondern aus eigenem Antriebe und auf eigene Verantwortung.

**Was die Ungarn erklären.**

Stockholm, 1. Juni. (Melbung des Svenska Telegrammbüros.) Der polnisch-landinwärtige sozialistische Ausschuss hat am 29. und 30. Mai mit den Vertretern der ungarländischen Sozialdemokraten Hofanyi, Rudinger, Garami, Kani und Welfner und mit dem ungarischen Gewerkschaftssekretär Jasai verhandelt. Die ungarländische Sozialdemokratie tritt für sofortigen Friedensschluss auf der allgemeinen Grundlage: „Keine Annexionen, keine Kriegsentfälschung!“ ein und fordert vollständige politische Wiederherstellung aller zerstörten Gebiete ist Aufgabe derjenigen Staaten, in deren Verbands die zerstörten Gebiete stehen, doch mit zwei Ausnahmen: 1. Belgien, dessen vollständige Wiederherstellung in der Erklärung vom 4. August 1914 von der deutschen Regierung zugesagt worden ist. Die ungarische Abordnung hält die auf die Wiederherstellung Belgiens durch Deutschland bezüglichen Erklärungen des deutschen Reichstagsgründers grundsätzlich auch heute noch für richtig; sollte aber ihre Durchführung kriegserlösend wirken, so sollen die Kosten der Wiederherstellung Belgiens von allen kriegführenden Großstaaten im Verhältnis zu ihrer wirtschaftlichen Kraft getragen werden.

2. Serbien: Da Serbien zu klein und zu schwach zu selbständigem eigenen Widerstand ist, so soll es gleichfalls die gemeinsame Hilfe aller kriegführenden Großstaaten erhalten. Die Abordnung fordert außerdem für Serbien einen freien und gesicherten Zugang zum Meere und von Oesterreich-Ungarn eine Handelspolitik, die gute Beziehungen zwischen beiden Ländern ermöglicht.

Ueber Selbstbestimmungen wünscht die Abordnung eine Vereinbarung zwischen der deutschen und französischen Sozialdemokratie und sieht darin die Bürgschaft eines dauernden Weltfriedens. Dessenwegen soll man sich gegen die Verhältnisse der zerstörten und bulgarischen Sozialdemokraten wegen Maximalien einflößen.

Polen: Die Abordnung ist grundsätzlich für Wiedervereinigung aller polnischen Gebiete zu einem unabhängigen Staate, fordert zum mindesten die Selbständigkeit Kongresspolens, nationale Freiheit und Sicherung der Entfaltungsmöglichkeiten für die in anderem Staatsverbande stehenden polnischen Gebiete. Die nationalen Fragen in Ost- und Westeuropa sollen durch weitgehende demokratische Reformen und nationale Selbständigkeit innerhalb des heutigen Staatsverbandes gelöst werden.

Der Grundgedanke „ohne Annexionen“ bedeutet auch Rücksicht auf die besetzten Kolonien. Der künftige Friede solle auf einer verhältnismäßigen Neuordnung und Wahrung der Freiheit der Meere sowie einer Selbstbestimmten und der Entnationalisierung der Meere und der Weltverkehrswege dienen. Gegen Bestrebungen auf einen Wirtschaftskrieg nach Friedensschluss hätten alle Sozialisten schon jetzt aufzutreten. Die Abordnung wünscht, daß die Fragen des Arbeiterfriedens und der Sozialpolitik in die Friedensverhandlungen einbezogen werden.

Die ungarische Abordnung ist zur bedingungslosen Teilnahme an der Konferenz bereit; sie ist gegen die Behandlung der Frage als zweifels und für den Frieden nicht fälschlich besorgt, doch hält sie eine Behandlung dieser Fragen nicht für einen zureichenden Grund, an der Konferenz nicht teilzunehmen. Die Abordnung betont, daß nach ihrer Auffassung die Völker aller kriegführenden Staaten friedlich gesinnt, ihre Regierungen in allen Ländern für den Krieg verantwortlich sind. Die zumreiche russische Revolution habe eine dieser Kriegsauslöser beigetragen.

Die Abordnung verpflichtet sich, für vollständige Demokratisierung Ungarns zu kämpfen und spricht den Wunsch aus, daß die französischen Genossen gegen die chauvinistische Ideologie und die deutschen Sozialisten für Erringung des gleichen Wahlrechtes und für das parlamentarische System im Deutschen Reich schon jetzt den Kampf aufnehmen mögen.

**Letzte Depeschen.**

**Große französische Schiffsverluste.**

WTB. Berlin, 2. Juni. Wie verschiedenes Blätter mitteilen, sind bis zum 25. Mai in der Elbe die Verluste 77 französischer Schiffe seit dem 1. Mai gemeldet worden.

**Wasserspiegel.**

(+ bedeute über - unter Null.)

Ort und Instrument	1. Juni	31. Mai	1. Juni	31. Mai
Bittern	+	+	+	+
Nebra Oberpegel	2.10	2.15	-	4
Unterpegel	1.50	1.40	-	10
Wegensels Oberpegel	2.34	2.24	-	4
Unterpegel	0.78	0.74	-	14
Ströbe	2.40	2.26	-	1
Mücheln Oberpegel	2.56	2.53	-	1
Unterpegel	1.73	1.76	-	7
Verbandung	1.49	1.45	-	1
Calbe Oberpegel	1.67	1.60	-	8
Unterpegel	1.07	1.00	-	1

**Schiffsverkehr auf der Elbe.**

Gefahr- und Lagerhaus-Affären-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.

Wien, an der Elbe, den 1. Juni 1917. Heute traf der Elbdampfer „Gretel“ hier ein.

**Hallischer Wetterbericht.**

	1. Juni 9 Uhr abends	2. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	75.4	75.5
Thermometer Celsius	17.0	14.3
Rel. Feuchtigkeit %	78%	81%
Wind	ESW 2	ESW 1
Maximum der Temperatur am 1. Juni 29° C.		
Minimum in der Nacht vom 1. Juni zum 2. Juni 12.8° C.		
Niederschlag am 1. Juni 7 Uhr morgens: 1.3 mm.		

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Döb; für den örtlichen Teil, für Kreis- und Nachrichten, Bericht, Handel, Eugen Reimann; Redaktion, Unterhaltungsblatt, Vermischtes usw.: Hans Klotz; für Anstalts-: Siegfried Döb; Letzte Nachrichten: Hans Klotz; für den Anzeigenteil: Hugo Franke. Druck und Verlag von Otto Siedel. Sämtlich in Halle.



# Verkaufsstelle Magdeburg.

Ausstellungs- und Büro-Räume:  
Kaiserstrasse Nr. 20. Fernruf Nr. 1662.

Reparatur-Werkstätten und Unterstellräume:  
Stettiner Strasse Nr. 18. Fernruf Nr. 7120.

## Zweignbüro für den Bezirk Halle

Halle a. d. S.,  
Gr. Ulrichstrasse Nr. 12. Fernruf Nr. 5707.

Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim

**Walhalla-Theater**  
8 Uhr.  
**Letzte 2 Tage! Sonnabend und Sonntag**  
der Berliner Operetten-Schlager:  
**„Die tolle Komtesse“**  
von Walter Kollo.  
Sonntag 1/4 Uhr Familienvorstellung  
45, 75, 1.25, 1.50, Kinder 20, 30, 40, 50.  
Montag Erstaufführung:  
**Frühlingsluft** Operette in 3 Akten  
von C. Lindau u. J. Wilhelm  
Musik nach Joseph Strauss  
Hanny: Fri. Betty Feiner  
vom Neuen Operetten-Theater, Berlin, a. G.  
Vorverkauf hierzu eröffnet.  
Kasse Sonntags ab 10 ununterbrochen.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 3. Juni, nachmittags von 3 1/2 bis 10 1/2 Uhr,  
**2 grosse Konzerte**  
der Kapelle Görlach.  
Eintritt 35 Pfg. Militär frei. Karten gültig.  
F. Winkler.

**Restaurant „Thalia-Säle“**  
Geißeustraße 42. Inh. Emil Osborg.  
Jeden Sonntag **Künstler-Konzert.**  
von 4 Uhr ab  
Eintritt frei.

**Gasthaus Büschdorf.**  
Sonntag, den 3. Juni, von nachm. 1/2 4 Uhr an,  
**Grosses Garten-Konzert**  
wozu einladet R. Modler.

**Augustinerbräu**  
Mittelsstraße 14 15.  
Zum Gedenken unserer braven und heldenmütigen  
**U-Boot-Besatzungen**  
findet Sonntag, den 3. Juni, abends 8 Uhr, in der Saale ein  
**Interhaltungabend**  
statt unter gütiger Mitwirkung der Gesangsabteilung des Gesang-  
Vereins und des Damen-„Jugendklub“, „Ebelweiss“  
Gasse a. d. S.  
Der Reinertung der Veranstaltung wird zur U-Boot-Expedition  
zum Interesse dieser guten Sache bitten um zahlreichen Besuch  
Eintritt 25 Pfg. C. Franke, Weßler.

Nächsten Mittwoch, den 6. d. Mts., trifft wieder ein  
**grosser Transport allerbesten**  
**belgischer Arbeitspferde**  
und Oldenburger Acker-  
und Wagenpferde  
bei uns ein.  
**Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein**  
Filiale Halle, Magdeburgerstrasse 46.  
Tel. 5798.

**Obstverpachtung.**  
**Kern- und Steinobst**  
am 5. Juni, nachm. 5 Uhr, in dem Hauschen Gasthof  
zu Dieskau.

**Der Obstanhang**  
Der Hans in den Obstanlagen des Ritterguts Haus Wärdenburg bei Teutschens  
ist frei  
Montag, den 11. Juni cr., vormittags 9 Uhr  
im hiesigen Gasthof „Posthaus“ mittags unter dem in Termin des  
kommunizierenden Bedingungen gegen sofortige Vorkaufnahme werden  
G. G. Bolze.

**Kirchenverpachtung.**  
Die Kirchverpachtung der Ge-  
meinde Gollma ist  
Mittwoch, den 6. Juni 1917,  
nachmittags 8 Uhr,  
im Pfarrsaal des hiesigen Pfarr-  
hauses verpachtet werden.  
Gollma, den 31. Mai 1917.  
Der Gemeindevorsteher.

**Ganze Namen od. Vornamen**  
läßt sich Zeichen von Wäpse zu  
weiden reize Schrift in weißen Bände.  
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

**Wein-Untersuchung,**  
chemische und mikroskopische  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tuberkelbazillen  
terlich genau und billig.  
Apotheker C. Krüllgen,  
Rönnigstraße 24, Ecke Marienbastei.

**Aus erster Hand**  
aus dem Gaskocher, Lampen,  
Fluten etc. bei  
Kurt Lilienberg,  
Gr. Steinstr. 11, Hofgebäude

**Alte Promenade 11a** **Leipziger Str. 88**  
Fernruf 5738. Fernruf 1224.  
**Ein Kampftag in der Champagne**  
Aus der Heldenschlacht im Westen.  
Unsere Heldenflieger: Kampf,  
Abschluss eines französischen  
Grosskampfluges  
Handgranatenkämpfe in den  
vorderen Gräben.  
Authentische Aufnahmen.  
**Die doppelte Schuld**  
Spannendes Drama in 3 Akten.  
**Ein halbes Abenteuer**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Sonntag von 3-5 Uhr:  
Jugend-Vorstellung.  
**Beginn 3 Uhr.**

**Stadttheater**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Fremdenvorstellung  
bei ermäßigten Preisen:  
Im weissen Häubchen  
Lustspiel von Blumenthal  
und Kadelburg.  
Abds. Anf. 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr  
Zer und Zimmermann  
Oper von Albert Lortzing.  
Montag, den 4. Juni 1917  
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr  
Das Dreimäderlhaus  
Musik von Franz Schubert

**Thalia-Theater.**  
Gastspiel  
des Stadttheater-Personals.  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Der dunkle Punkt.**  
Aufspiel von Adelberg und Preiser.  
**3 D.**  
S. G. 8 1/2. F. E. V. u. K. H.  
**Bessere 34jähr. Witwe**  
nicht passende, neue Freundin. Werte  
Ehren unter Nr. 3599 an die Exped.  
Dieser Zeitung.

**Zu verkaufen**  
Tafel, aufser. Beh. verkaufe als  
Scheitels od. Hofst. m. in alle a. S.,  
Einblyr, mit ge. mit, ren  
**Hotelgrundstück.**  
Rechtlich, nicht. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
bären Preis. Nehme a. andere Werte  
dageg. od. zu hoch. Kom. bereit. Auch  
lang. Verpachtung an. Verhöre od.  
Geiseln.  
Gasse a. S., Theaterplan 1, 1.

Wir beschließen unser  
**Kolonial-  
u. Gemischtwaren-  
Geschäft**  
mit guter Waare und Schiffschund-  
schaft, hauptsächlich in Weisheitsgar-  
den und Schiffswaren der besten  
Lage wegen am 1. Juli nach unserem  
neuen Hause zu verlegen und preiswert  
zu verkaufen.  
**Emil Hütterich,**  
Schönebeck (Elbe),  
Mittelsstraße 25.

**Zu schönster Lage, mit herrlich.**  
in Blankenburgs Garten  
**Billengrundstück**  
12 Gärten und Pflanzungen mit Garten  
voller oder Ophiolen unter aufser  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres unter 1. 3001 an die Exped.  
Dieser Zeitung.

100 eiserne Gartenhüfte  
und 20 Eisen-  
Biederbrücken u. Fächer, Refrakt-  
rationelle, Normale, Billard mit  
vollständiges Zubehör verhandelt  
Wechseltung, Geiseln. 25.  
**Bertha Heiderbrandt**  
Leht Wäpse a. 55 M.,  
Wäpse 45 M., Steg- und Wäpse-  
tische Wäpse, Schreib-  
Tische, Spiegel mit Schränkchen,  
Bettst. mit Matr., Wäpse, etc.  
Wäpse, etc. etc.  
**Friedrich Pefcke,**  
Geiselnstraße 25.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 8 Uhr  
**Grosses  
Wohltätigkeits-Konzert**  
zum Befrei der U-Boat-  
Exped.  
Eintrittspreis 50 Pfg.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 7 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert,  
Kur-Konzert**  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
vom  
Stadttheater-Orchester.  
Leitung:  
Kapellmeister Harf Nöhren.  
Eintrittspreis:  
zum Frühkonzert 25 Pfg.,  
Nachm. - 35  
einzig, hdb. Kartensteuer.

**Elektro-Motor.**  
P. S., 110 Volt, 1700 Umdreh. pr.  
Min. zu verkaufen.  
Oskar Schöner, Greysburg a. 11.

**Kaufgesuche**  
Bandonion zu kaufen gesucht.  
G. Stritz, Schulstr. 12.  
**2rädr. Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
Schubert Rathausstr. 89.  
**Kauf**  
Sonntag, den 3. Juni, 9-7 Uhr  
Spiel Gollma, Leipzig, Gr. Stm. 61.  
**alte, auch zerbrochene  
Gebisse**  
in Kaufsucht und Metall.  
Jahre bis 12 M., Platin, rein, g 7 M.  
Bevoll. Hall.  
Fr. Emma Willig a. Schwerin i. M.

**Geldverkehr**  
Mk. 20 — 25 000  
habe 16 auf gute 1. Hypothek  
auszutufen.  
G. H. Fischer, Alte Promenade 26.

**Kämme  
und  
Zahnbürsten**  
Friedensmarke und  
Friedenspreis  
C. Klappenbach,  
Gr. Steinstr. 40/41.

**Dauerhafte  
Soldatenkisten**  
mit Eisenbeschlag  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 94,  
54, Rob-Spar-Marken.

**Apollo-Theater.**  
Tägl. abends 8 Uhr: Gastspiel von  
**Willy Schenk's**  
Operetten- u. Fossen-Bühne.  
2 Lachschräger 2  
**„Ein Berliner Range“**  
Volksstück in 1 Akt von Otto Richter.  
**„Amor in Fesseln“**  
Orig.-Burleske mit Gesang und Tanz in 2 Akten  
v. Walter Gericke. Musik v. Max Schmitt.  
In den Hauptrollen: Dir. Willy Schenk,  
der anerkannt beste Burlesken-Komiker!  
Sonntag, den 3. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Grosses Garten-Frei-Konzert**  
des Rohländ-Orchesters u. pers. Litg. v. F. Rohländ.  
bei ungünst. Wetter: Jugend- u. Familien-Vorstellung.

**Zoo.**  
Reicher Tierbestand.  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Billiger Sonntag  
Nachmittags-Konzert**  
vom Görlach-Orchester.  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Grosses Abend-Konzert.**  
Eintrittspreis den ganzen Tag über für Erwachsene 30 Pfg. für  
Kinder 20 Pfg. für Militär ohne Dienstgrad vorn. 10 Pfg. nachm. 20 Pfg.

**Preiswerte Damenkonfektion.**  
Schöne Damenjackets und -Mäntel 7.85 bis  
65 Mk. X Elegante Kostume 38 bis 125 Mk. X  
Imprägnierte Mäntel 29.75 bis 78 Mk. X Schwarze  
Seidenjackets und -Mäntel 19.75 bis 85 Mk. X  
Covercoat-Paletots 39.75 bis 88 Mk. X Kostüm-  
röcke aus gemusterten Stoffen, Samt, Tüll  
und leichten Sommerstoffen 7.85 bis 42 Mk.  
Im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

**50% Ersparnis**  
an Holz-Verst.-Kamm.  
**Ernst Wagner,**  
Apparate-Bau,  
Reutlingen (Wtbg.).  
General-Vertreter für Mittel-  
deutschland  
Ing. A. Finsterbusch,  
Leipzig 3.

**Die grosse Mode!**  
**Kunstseidene gefrickte Jacken**  
für Damen, junge Mädchen und Kinder  
**Kunstseidene gefrickte Hülsen**  
**Kunstseidene gefrickte Kinder-Mäntel**  
empfehlen in sehr großer Auswahl und vielen modernen  
Farben preiswert  
**H. Schnee Nacht,**  
A. & F. Ebornann,  
Gasse a. S., — Große Steinstraße 84.

**Nutz- und Ziergärten:**  
Projekte, Ausführung.  
**H. Kirsten, Ingenieur für Gartenbau.**  
Sändelstraße Nr. 31, Fernspr. 2255.  
Dauernde fachmännische Pflege einiger  
größ. Gärten kann übernommen werden.

**Gemüsepflanzen zum Gedeihen**  
zu verkaufen. Schok 50 Pfg.  
Krokert, Artilleriestr. 6 a.  
**Chemieschule für Damen**  
Dr. Simon Gärtner, Mithweg  
Nr. 29.  
Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen.  
Langjährige, beste Erfolge. Erste Referenzen.  
Für Schülerinnen Stellenvermittlung.  
Beginn des nächsten Kurses 2. Juli.

**„Fara“ Körperkultur** Friedrichstr. 69, p.  
Sprockhöll 11-6.  
Wie erhalte ich mich jung und lebensfrisch?  
**„Lerne atmen!“** Lutz gibt Nervenkraft,  
stärkt die Energie,  
schafft neues Leben.